



**EUROPA  
HUB  
BERLIN**

**Talk & Ideenlabor**

# **Wähler\*innen für die Europawahl 2024 gewinnen!**



# Ideenlabor

**Gemeinsam haben wir Ideen für Aktionen und Kampagnen entwickelt, um zur Europawahl 2024 Zugänge für bisher wenig erreichte Zielgruppen zu verbessern.**



Unsere Methode nennt sich Ideenlabor – ein Workshop, der Herausforderungen klar identifiziert und gezielt Lösungen findet. Am Ende werden die Ideen in Projekte umgewandelt und Schritte für die Umsetzung in der Realität geplant.

**Zentrale Frage: Wie schaffen wir es, Zugänge zu verbessern und mehr Menschen als Wähler\*innen zu gewinnen?**



## Wie geht es mit den Projekten weiter?

Für einen Teil der Projekte wurden schon erste Schritte in die Wege geleitet. Für die weitere Zusammenarbeit bietet der Europa HUB Berlin zu den einzelnen Projekten im Juni AG-Treffen an.

Alle, die an den Projekten beteiligt sein möchten, sind herzlich dazu eingeladen, beim AG-Treffen teilzunehmen! Egal, ob ihr am 17.04. anwesend wart oder nicht: Wer sich für eine oder mehrere der folgenden Ideen interessiert, kann sich bei uns ab jetzt zum Treffen anmelden: [europahub@offenegesellschaft.org](mailto:europahub@offenegesellschaft.org)

Habt ihr schon weitere Kampagnen zur Europawahl geplant und könnt oder wollt daraus ein gemeinsames Projekt machen? Wir verbinden euch mit Mitstreiter\*innen für das gemeinsame Ziel!

**AG-Termin:  
7. Juni  
13 bis 15 Uhr**



## Finanzierung benötigt?

Um mehr Menschen zum Wählen zu bewegen, gibt es aktuell vom Europäischen Parlament Projektförderungen zur Europawahl!

Unterstützt werden Aktivitäten/Aktionen von zivilgesellschaftlichen Organisationen (mit max. 60.000 EUR pro Projekt).

Mehr Infos gibt es [HIER](#).

## Was sind Herausforderungen dabei, junge Menschen (16 - 23) für die Europawahl zu erreichen?

### Impuls von Kristine Lomako, European Youth Parliament

Die Absenkung des Wahlalters ab 16 Jahren für die kommende Europawahl ist eine Neuerung in Deutschland, die noch nicht bei allen angekommen ist. Es fehlt an Unterstützung für junge Menschen – nachhaltige Strukturen, die ihnen sichtbar machen, wie Politik funktioniert und wie wichtig die EU ist. Damit z. B. peer-to-peer Formate umsetzbar sind, brauchen Initiativen junger Menschen Finanzierungsmöglichkeiten sowie Hilfe bei Anträgen und bei der Planung von Veranstaltungen.



### Ideensammlung: Wie schaffen wir es, Zugänge zu verbessern und mehr junge Menschen als Erstwähler\*innen zu gewinnen?



1. über Schulen und Vereine für junge Menschen (Pfadfinder, Sportvereine, Jugendclubs, Musikgruppen etc.)
2. mit Social Media Kampagnen (kurze "coole" Formate bei TikTok und Instagram)
3. mit Veranstaltungen (z. B. lokale peer-to-peer Veranstaltungen)
4. Relevanz des EU-Themas für junge Menschen im Alltag verdeutlichen
5. durch aktives Erleben (Simulationsspiel Europa-Parlament)

### Antworten auf die zentrale Frage:

**1** Wir vermitteln die Relevanz und Inhalte der Europa-Wahl zielgruppengerecht und mit Alltagsbezug in kurzen "coolen" Online-Formaten.

#### Umsetzungsschritte

1. Schritt: Social Media Beratung: Mit der Zielgruppe reden – Welche Formate eignen sich am besten?
2. Schritt: Wettbewerb „Warum gehe ich wählen?“ ausrufen und explizit zum Mitmachen einladen
3. Schritt: Plattform für Wettbewerb-Videos mit Votingfunktion schaffen

**2** Wir unterstützen Vereine und Organisationen für junge Menschen (mit Finanzen, Informationen und Events) dabei, ihre jungen Mitglieder zur Europawahl zu motivieren:

- Anreize setzen durch einen Wettbewerb mit Ausschreibung eines Preises für die größte Wahlbeteiligung
- Narrativ verändern: „Warum betrifft die EU auch dich!“ (als junger Mensch, aber auch explizit das Thema des Vereins z. B. wie betrifft EU einen Wassersportverein)
- Webseiten, die genutzt werden können:
  - Relevanz der EU im Alltag
  - EU für junge Menschen

## Was sind Herausforderungen dabei, Menschen mit Migrationshintergrund zu erreichen?



### Impuls von Jasemin Seven, Junge Islam Konferenz

Menschen mit Migrationshintergrund sind eine sehr große Zielgruppe und könnten sehr interessant für Parteien sein, gehen aber oft unter. Menschen fühlen sich nicht abgeholt und gehen seltener zur Wahl. Menschen mit Migrationsgeschichte, die häufiger wählen gehen, sind älter, eher männlich und gebildeter. Vertrauen in Institutionen und Erfahrungen mit Demokratie beeinflussen die Wahlbeteiligung ebenfalls. Viele Personen ohne deutschen/europäischen Pass tragen zur Gesellschaft bei aber können ihre Stimme nicht abgeben.

### Ideensammlung: Wie schaffen wir es, Zugänge zu verbessern und mehr Menschen mit Migrationshintergrund als Wähler\*innen zu gewinnen?

1. Sprache/Ansprache: Leichte Sprache, Übersetzungen, diversitätssensible Sprache, Wahlsongs, Bildsprache
2. Formate: Offene Diskussion, Medienpädagogik, Storytelling, Formatvielfalt, Gamification, Erlebnis
3. Bildung: Politische Bildung, Partizipation ohne Staatsbürgerschaft, Sozialwahl, Teilhabe mehr als Wahlrecht
4. Kontakt zu migrantischen Communities: Multiplikator\*innen, Influencer\*innen, Vereine, Peers, Community-Organisationen
5. EU im Alltag: Wert der EU für die Zielgruppe, gezielte Auswahl der Themen, politische Selbstwirksamkeit, warum ist es wichtig zu wählen



### Antwort auf die zentrale Frage:

1

Wir entwickeln einen mehrsprachigen Wahl-O-Mat mit "Missing Topics"

- Themen, die für Menschen mit Migrationsgeschichte wichtig sind, aber im Wahl-O-Mat nicht auftauchen
- durch Befragung der Menschen mit Migrationsgeschichte selbst diese Themen herausfinden

#### Umsetzungsschritte

1. Schritt: Alter / Zielgruppe eingrenzen
2. Schritt: Partner\*innen-Recherche / Akquise
3. Schritt: Workshop-Planung und Durchführung (um die Missing Topics zu finden)
4. Schritt: Analyse der fehlenden Themen
5. Schritt: Auswertung der Wahlprogramme oder Anfrage zu Stellungnahme zu den missing topics bei den Parteien

## Was sind Herausforderungen dabei, Menschen mit Lernschwierigkeiten zu erreichen?

Impuls von Henrik Woldt, die reha e.V. / capito Berlin

Menschen mit Lernschwierigkeiten und innerhalb von betreuten Wohneinheiten haben einen rechtlichen Anspruch auf politische Teilhabe, doch sind oft die Zugänge erschwert. Bei Evaluationen zum Thema zeigt sich geringes Interesse der Betroffenen an Politik und Wahlen. Es gibt bereits gutes Material und Veranstaltungen von der Landeszentrale für politische Bildung. Was es braucht sind mehr Formate und praktische Übungen, um Distanz abzubauen gegenüber einer als elitär empfundenen Veranstaltung wie einer Wahl. Das ist besonders spannend, wenn die Impulse und Vermittlung von außen kommen, z. B. aus der Zivilgesellschaft, weil es eine andere Perspektive mitbringt als die Blase der sozialen Träger.



### Ideensammlung: Wie schaffen wir es, Zugänge zu verbessern und mehr Menschen mit Lernschwierigkeiten als Wähler\*innen zu gewinnen?



- Empowerment durch aufsuchende Formate
- Spielerische Ansätze für Bildung und Information: Vorteile der EU haptisch erlebbar machen
- Wahl als Event: Gemeinsam wählen gehen
- Mehr Repräsentation von Menschen mit Lernschwierigkeiten in Wahlkampagnen
- Wahllokale und Briefwahl zugänglicher machen

### Antwort auf die zentrale Frage:

1

Wir bringen Wähler\*innen mit Lernschwierigkeiten durch zugängliche Formate die Rolle der EU im Alltag der Zielgruppe an alltäglichen Orten der Begegnung näher und vermitteln wichtige Informationen rund um die Wahlen. Das Format greift Alltagsgegenstände und ihren EU-Bezug auf. Das Konzept ist mobil und kann an verschiedenen Orten in der Nachbarschaft andocken, auch ein Online-Format ist denkbar. Es wird begleitet durch externe Moderation.



# Was ist der EUROPA HUB BERLIN?

2023 startet der Europa HUB Berlin: Ein Raum für europäische Visionen und Netzwerke, der die progressiven Kräfte für Europa in Berlin vereint, sichtbar macht und stärkt.

Der Europa HUB Berlin versteht sich als Plattform für die Zivilgesellschaft der Hauptstadt. Er bündelt Berliner Stimmen zu europäischen Themen, macht Synergien innerhalb bestehender Netzwerke sichtbar und fördert strategische Kooperationen.

Die Inhalte und Angebote des Europa HUB werden von Anfang an kollaborativ von der Berliner Europa-Community entwickelt. Die Initiative Offene Gesellschaft schafft hierfür als Koordinationsstelle, in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin, Räume für Austausch und Ko-Kreation.

Mehr Informationen:

[www.europahub.berlin](http://www.europahub.berlin)

[www.offenegesellschaft.org](http://www.offenegesellschaft.org)

[www.berlin.de/europa-hub](http://www.berlin.de/europa-hub)

**Kontakt:**

[europahub@offenegesellschaft.org](mailto:europahub@offenegesellschaft.org)

Initiative Offene Gesellschaft e.V. Kärntener Str. 20,  
10827 Berlin



Der Europa HUB Berlin ist ein Projekt der Initiative Offene Gesellschaft und wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

